

Amtsblatt

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathhaus, Stiege 8, 1. Stad

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14[—]S
ganzjährig 26[—]S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 96

Mittwoch 1. Dezember 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. **Sitzungsberichte:** Landtag vom 26. November. — **Gemeinderat:** Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 26. November. — **Bezirksvertretungen:** Neubau vom 11. November, Sitzungen. — **Allgemeine Nachrichten:** Der „Neue Krakauer Schreib-Kalender“; Marktbericht vom 21. bis 27. November. — **Baubewegung** vom 27. bis 30. November. — **Arbeiten und Lieferungen:** Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — **Rundmachungen:** Fuhrwerksverkehr auf der Langobardenstraße im 21. Bezirke. — **Eintragungen** in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 26. November 1926, halb 5 Uhr nachmittags.

Voritzender: Zweiter Präsident Zimmerl.

1. Die GRe. Fjer, Körbler, Cäcilie Lippa, Meidl und Dr. Neubauer sind entschuldigt.

Berichterstatter GRe. Dr. Danneberg:

2. P. Z. 3110, P. 1. 1. Die von Gemeindeorganen ausgehenden Delegierungen von Mitgliedern des Wiener Gemeinderates als Landtages in wirtschaftliche Unternehmungen werden grundsätzlich genehmigt.

2. Vom 1. Jänner 1927 an sind Stellungen bei Aktiengesellschaften, die bankmäßige Geschäfte betreiben, mit dem Mandate eines Mitgliedes des Wiener Gemeinderates als Landtages unvereinbar.

3. Alle übrigen dem Unvereinbarkeitsausschusse vorgelegenen Anmeldungen von Betätigungen der Mitglieder des Wiener Gemeinderates als Landtages in der Privatwirtschaft werden auf Grund individueller Ueberprüfung als nicht unvereinbar erklärt.

Berichterstatter GRe. Speijer:

3. P. Z. 5654, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend Abänderung einiger Bestimmungen des niederösterreichischen Lehreraltpensionistengesetzes (II. Lehreraltpensionistennovelle 1926) wird in der in der Beilage Nr. 176 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

4. Die nächste Sitzung des Gemeinderates als Landtag wird für Montag, den 29. November 1926, 4 Uhr nachmittags anberaumt.

(Schluß der Sitzung um 4 Uhr 46 Minuten nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 26. November 1926, 4 Uhr
47 Minuten nachmittags.

Voritzende: Bgm. Seitz, die GRe. Schorjch, Marie Bock, Weigl und Marie Wielsch.

1. Die GRe. Fjer, Körbler, Cäcilie Lippa, Meidl und Dr. Neubauer sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Kunzschaf, Körber und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 27) wegen der Wohnungsnot eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

3 bis 33. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2, 6, 8, 11 bis 17, 21, 22, 24, 26, 27, 29, 30, 32, 36 bis 38, 40, 41, 43 bis 46 und 48 bis 51 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GRe. Broczhner:

3. P. Z. 5616, P. 2. Zur Deckung des durch die wachsende Inanspruchnahme der Postsparkassa sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 207/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“ in der Höhe von 60.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GRe. Gröbner:

4. P. Z. 5594, P. 6. Zur Deckung des durch die Erhöhung der Baugebühren entstehenden Mehraufwandes wird für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 608/8 „Fernsprechanlagen“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 40.000 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatter GRe. Sieß:

5. P. Z. 5600, P. 8. 1. Dem Kreuzerverein wird anlässlich seiner 80jährigen Bestandsdauer eine Subvention von 1000 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 61. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GRe. Jenjchik:

6. P. Z. 5574, P. 11. Zur Deckung des durch größere Instandhaltungs- und Reparaturkosten an Heizanlagen in städtischen Schulhäusern sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3c „Instandhaltung der Heizanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke; Schulhäuser“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 36.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. K o h l:

7. P. Z. 5608, P. 12. I. Dr. Josef Schneid verkauft der Gemeinde Wien die Kat.-Parz.-723, Einl.-Z. 920, Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von 1639 m² am Rochusplatz zum Pauschalpreis von 50.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht, und vollkommen last- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsparteien verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

6. Die Gemeinde Wien übernimmt die Kosten der Herstellung eines provisorischen geteerten Gehsteiges vor dem alten Objekte am Rochusplatz auf die Dauer dessen Bestandes.

7. Zu- oder Aufbauten bei dem unter Punkt 6 bezeichneten Objekte sowie die Herstellung von neuen Öffnungen auf dem Rochusplatz sind nicht zulässig.

8. Im Falle eines Umbaus der Objekte der Einl.-Z. 920 (gegen den Rochusplatz) ist der in den Platz fallende Grund unentgeltlich ins öffentliche Gut zu übertragen und der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage zu übergeben.

9. Die Gemeinde Wien gibt den nach Eröffnung des Weges am Rochusplatz übriggelassenen Teil des Gartens der Kat.-Parz. 723 an Dr. Josef Schneid unter den üblichen Bedingungen in Bestand.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt I erteilte Bewilligung ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 50. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 60.525 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. K o r d a:

8. P. Z. 5590, P. 13. Zur Kreditpost 7 „Wertabjchreibungen“ des Sondervoranschlages Nr. 56 „Lagerhäuser der Stadt Wien“ wird für das Jahr 1925 ein Kredit in der Höhe von 315.461,74 S bewilligt, der den auf das Jahr 1926 vorzutragenden Verlust erhöht.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

9. P. Z. 5609, P. 14. I. Die Gemeinde Wien kauft von den Geschwistern Helene Piatnik, Karl und Hans Neuburger die ihnen aus der Verlassenschaft nach Theresie Neuburger zu gleichen Teilen zugefallenen, im Grundbuch Groß-Edlersdorf II unter Einl.-Z. 282 imliegenden Kat.-Parz. 697 bis 708 (einschließlich) im Katastralausmaße von 5243,39 m² um den Pauschalpreis von 63.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Käuferin fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Gründe sind der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, zu übertragen und, wie sie liegen und stehen, bestandsfrei zu übergeben.

Die im Lastenblatte der Einl.-Z. 282, Groß-Edlersdorf II unter Post 1 b zugunsten der Gemeinde Wien einverleibte Reallast wird von der Käuferin zur Kenntnis genommen; die einverleibten Pfandrechte sind spätestens gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf Kosten der Verkäufer zu löschen.

3. Beide Vertragsparteien verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, der Löschung der einverleibten Satzposten und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung des sich durch die unter Punkt I erteilte Bewilligung ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 49. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Er-

werbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 76.253 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

10. P. Z. 5610, P. 15. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 556, Grundbuch Breitensee, im Katastralausmaße von 823 m² ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein 54. Zuschußkredit für das Jahr 1926 in der Höhe von 6105 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. M i c h a l:

11. P. Z. 5388, P. 16. 1. Für die Erweiterung der Transformatorenanlagen des Umspannwerkes Wien-Nord wird ein Sachkredit von 1.550.000 S genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1927 vorzusehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist. 2. Für die Erweiterung der Ferntransformatorenanlage im Kraftwerk Ebenfurth wird ein Sachkredit von 450.000 S und für die Erweiterung der Ferntransformatorenanlage im Umspannwerk Süd ein Sachkredit von 710.000 S genehmigt; beide Sachkredite sind im Investitionswirtschaftsplan pro 1927 vorzusehen und durch gleich hohe Bankkredite zu bedecken.

Berichterstatter GR. K e i s i n g e r:

12. P. Z. 5385, P. 17. In Ausführung des vom Gemeinderate am 29. Oktober 1926, P. Z. 5232/26, beschlossenen außerordentlichen Arbeitsprogrammes wird für die Beschaffung von Gasmessern ein Sachkredit von 800.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1927 vorzusehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter GR. S c h n e i d e r:

13. P. Z. 5570, P. 21. Der Neubau von Hauptunratskanälen in der Voltagasse, am unbenannten öffentlichen Platze, in der unbenannten Straßendurchfahrt zwischen der Jedleseer Straße und Bunsengasse und in der Moltkegasse und Bunsengasse, von der Jedleseer Straße bis zur Voltagasse im 21. Bezirke mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 170.000 S wird genehmigt.

14. P. Z. 5571, P. 22. Für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 21. April 1926, Z. 806/26, genehmigte Straßenherstellung der Stutterheimstraße von der Guntherstraße bis zur Gablenzgasse im 15. Bezirke wird ein erster Nachtragskredit in der Höhe von 18.000 S bewilligt, der in der Kreditpost 2 d 7 „Makadamstraßen, Neubauten“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516) für das Jahr 1926 bedeckt ist.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

15. P. Z. 5591, P. 24. Zur Deckung des durch erhöhte Anforderung von Druckorten und Buchbinderarbeiten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 3. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 608/1 c „Kanzleierfordernisse“ in der Höhe von 180.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. S c h ü b:

16. P. Z. 5318, P. 26. In Abänderung, beziehungsweise Ergänzung und Neufestsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien für das Gebiet zwischen der Minciostraße, Rendlersstraße, Gablenzgasse und Schanzstraße im 15. und 16. Bezirke, das ist das Siedlungsteilgebiet Nr. 16, nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Als Baulinien für das Siedlungsteilgebiet Nr. 16 werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 3209/26, rot eingezeichneten und geschrafften Linien genehmigt.

2. Hinter diesen Baulinien sind die im Plane näher bezeichneten Grundstreifen als Vorgärten anzulegen, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzugrenzen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung des Siedlungsteilgebietes Nr. 16 hat im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. 3. 4980/21, zu erfolgen.

17. P. 3. 5319, P. 27. In teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das Gebiet zwischen der Hubertusstraße, dem anschließenden Teil der Friesengasse, dem Feldwege von der Christian Bucher-Gasse zur Friesengasse, der Schulzgasse, einem Teile der Bellgasse, der Neugelgasse und zwischen der Josef Ruston-Gasse, im Plane der M. Abt. 18, Z. 3858/26, gelb schraffiert, wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Festlegung einer Kleingarten- und Siedlungszone für Wien (vom 4. Mai 1921, P. 3. 4980/21) in die Kleingartenzone einbezogen und als Kleingartenteilgebiet Nr. 24 erklärt.

2. In diesem Gebiete dürfen im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. März 1924, P. 3. 482/24, nur unbewohnbare Lauben errichtet werden.

18. P. 3. 5620, P. 29. Von den mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. September 1902, Z. 9262, für den 19. Bezirk, Hofzeile, festgesetzten Verbauungsbestimmungen, nach welchen die Hofzeile mit Wohnhäusern in geschlossener Front zu verbauen ist, die außer einem bewohnbaren Erdgeschoß nicht mehr als zwei Stockwerke enthalten, wird anlässlich der von der „Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu“ als Eigentümerin der Liegenschaft Kat.-Parz. 378/3 und 378/4, Einl.-Z. 1440, Grundbuch Ober-Döbling, 19. Bezirk, Hofzeile 22 und 24, geplanten Herstellung eines Turnsaalzubaus sowie des Aufbaues eines Stockwerkes auf das Gebäude 19. Hofzeile 22 Abstand genommen.

Berichterstatter GR. Siegel:

19. P. 3. 5569, P. 30. 1. Der Ankauf eines neuen Personenkraftwagens samt Wechselkarosserie um den Preis von 23.000 S wird genehmigt. 2. Hierfür wird ein Sachkredit von 23.000 S genehmigt. 3. Für den ad Punkt 1 genannten Ankauf wird für das Jahr 1926 ein Kredit in der Höhe von 23.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Investition und Inventarananschaffung, Erneuerung des Wagenparkes“ des Sondervoranschlages Nr. 30 „Personenkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 509/2) zu verrechnen ist und seine teilweise materielle Deckung mit dem Betrage von 4800 S in dem Erlös aus dem Verkaufe eines alten Wagens findet und mit dem Restbetrage von 18.200 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

20. P. 3. 5614, P. 32. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Juli 1925, P. 3. 2022/25, wird die Verzinsung des von der Gemeinde Wien dem Triftkonsortium an der Schwarza, Gesellschaft m. b. H., als Gesellschafterin zur Verfügung gestellten Geldes (höchstens 50.000 S jährlich) mit Wirksamkeit vom Geschäftsjahre 1926 an von 6 Prozent auf 3 Prozent über der jeweiligen Bankrate (netto) herabgesetzt.

Berichterstatter GR. Speiser:

21. P. 3. 5379, P. 36. Folgende auf Grund des § 96 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Den Abteilungsärzten der Wiener städtischen Krankenanstalten und den Anstaltsärzten der Wiener städtischen Humanitätsanstalten wird im Sinne der materiellen Gleichstellung mit den Abteilungsärzten der Wiener öffentlichen Fonds-Krankenanstalten eine einmalige Kostandunterstützung im Ausmaße von 50 Prozent des monatlichen Bruttobezuges abzugsfrei zubilligt, welche mit dem Teilbetrage von 20 Prozent sofort, mit dem restlichen Teilbetrage von 30 Prozent am 10. Dezember 1926 auszu zahlen ist.

22. P. 3. 5380, P. 37. Der Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. 3. 1940/24, ist durch folgenden Satz zu ergänzen:

„Die Bauaufsichtsorgane in der Gruppe III erhalten die Dienstbezeichnung „Oberbauwerkmeister“.“

Berichterstatter GR. Suchanek:

23. P. 3. 5612, P. 38. 1. Folgende auf Grund des § 96 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Magistrat wird ermächtigt, bei der am 3. November 1926 stattfindenden Zwangsversteigerung der Liegenschaft Kat.-Parz. 3219/6, Einl.-Z. 4113, Grundbuch Brigittenau, samt Haus, 20. Bäuerlegasse 23 (Eigentümer Josef Dicker) bis zum Betrage von 35.600 S mitzubieten.

2. Die Erteilung des Zuschlages der Liegenschaft 20. Bäuerlegasse 23 bei der am 3. November 1926 stattgefundenen Versteigerung an die Gemeinde Wien mit dem Meistbote von 30.100 S wird zur Kenntnis genommen.

3. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 52. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 32.839 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

24. P. 3. 5545, P. 40. Der Freiwilligen Feuerwehr Jbbs a. d. Donau wird eine Subvention von 300 S bewilligt. Die Ausgabe ist auf Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heilanstalten, Heilanstalt Jbbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 318/1) bedeckt.

25. P. 3. 5546, P. 41. 1. Die Bezahlung der für die Jahre 1925 und 1926 vorgeschriebenen Pachtzinse für die städtischen Jugendspielplätze und Tageserholungsstätten durch die M. Abt. 7 im Gesamtbetrage von 33.211,33 S wird genehmigt. 2. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 bewilligt, und zwar: a) ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 612/7 a „Mietzinse und Wassermiete für Jugendspielplätze, Mietzinse“ in der Höhe von 7995,19 S, b) ein Kredit in der Höhe von 25.216,14 S, welcher Betrag auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 308/6 c „Ausgaben für Sommererholungsstätten für Kinder, Pachtzinse“ zu verrechnen ist. 3. Beide bewilligten Kredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter GR. Thaller:

26. P. 3. 5603, P. 43. Dem Ostmärkischen Sängerbund wird zu den Vorarbeiten für das 10. Deutsche Sängerbundesfest 1928 ein Voranschlag von 50.000 S auf einen für diesen Zweck angestrebten Kredit, über den die Beschlussfassung später erfolgen wird, bewilligt. Dieser Betrag ist auf Interimsausgaben zu verrechnen.

27. P. 3. 5604, P. 44. 1. Dem Verband der Arbeiterstenographen „Gabelsberger“ wird eine Subvention von 500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 60. Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

28. P. 3. 5605, P. 45. Der Oesterreichischen Gesellschaft für Bevölkerungspolitik und Fürsorgewesen wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Gleichzeitig wird für das Jahr 1926 ein 65. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ für das Verwaltungsjahr 1926 genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

29. P. 3. 5607, P. 46. Dem Künstlerbund Hagen wird eine Subvention von 800 S bewilligt. Gleichzeitig

wird für das Jahr 1926 ein 64. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabsubkrit 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

30. P. Z. 5652, P. 48. Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Anschaffung von zwölf Stück Lastkraftwagen ein Sachkredit von 300.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu decken ist.

31. P. Z. 5382, P. 49. In Ausführung des vom Gemeinderate am 29. Oktober 1926 zur P. Z. 5332/26 beschlossenen außerordentlichen Arbeitsprogrammes wird den städtischen Gaswerken für die Verbesserung der öffentlichen Gasbeleuchtung ein Sachkredit von 60.000 S und für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung ein Sachkredit von 470.000 S genehmigt. Hievon findet ein Teilbetrag von 285.000 S in dem Gebarungsergebnis für das Jahr 1926 seine materielle Deckung. Das restliche Erfordernis von 245.000 S wird auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 verwiesen.

Berichterstatter GR. Schück:

32. P. Z. 5678, P. 50. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung folgende Maßnahmen getroffen:

1. Hinter der im Plane der M. Abt. 18, Z. 3387/26, mit a b bezeichneten Teilstrecke der Baulinie der Eckartsaugasse im 12. Bezirke sind Vorgärten von 5 m Mindestbreite anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Straße mit einem gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Gitter abzuschließen.

2. In dieser Teilstrecke (a, b) der Eckartsaugasse dürfen nur freistehende oder zu zweien gekuppelte, villenartige Wohnhäuser errichtet werden, die außer einem Erdgeschoß nur noch zwei Obergeschosse erhalten und deren Trakttiefen einschließlich allfälliger Ausbauten das Maß von 15 m nicht überschreiten dürfen. Für die mit den Buchstaben M und N bezeichneten Eckbaustellen wird die Einhaltung eines Seitenabstandes als Uebergang von der offenen zur geschlossenen Bauweise vorgeschrieben. Bezüglich der Seitenabstände haben die Bestimmungen der Gemeinderatsbeschlüsse vom 3. März 1899, P. Z. 11670, M. Z. 178091, beziehungsweise vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, M. Z. 164766/99, sinngemäße Anwendung zu finden.

3. Die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linienzüge e d und e f g werden als Baulinien genehmigt.

4. Als Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

33. P. Z. 5692, P. 51. In teilweiser Abänderung, beziehungsweise Neufestsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Das mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juli 1921, P. Z. 8596/21, genehmigte Siedlungsteilgebiet Nr. 51 im 11. Bezirke wird gegen Norden bis zur Simmeringer Hauptstraße erweitert; demgemäß werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 3844/26, mit A und B bezeichneten Baublöcke zwischen der Simmeringer Hauptstraße, der Gasse 1, der Weißenböckstraße und der westlichen Randstraße am Zentralfriedhofe in die Siedlungszone einbezogen.

2. Die im Plane gelb überzogenen Baulinien werden aufgelassen und hiefür die rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien neu festgesetzt.

3. Hinter den Baulinien die im Plane näher bezeichneten Grundstreifen mit den eingeschriebenen Mindestbreiten als Vorgärten anzulegen, als solche zu erhalten und gegen die Straße mit einer gefälligen, den freien Durchblick nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

34. Genossenschaftsvorsteher Franz Tesar, 7. Westbahnstraße 27, und Beamter Josef Maier, 10. Bernerstorfergasse 9,

werden zu Delegierten der Gemeinde Wien in den Schulausschuß der fachlichen Fortbildungsschulen für Buchbinder, beziehungsweise für Dachdecker gewählt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

35. P. Z. 5544, P. 1. 1. Für die Durchführung verschiedener, dringend notwendiger Ergänzungen und Abänderungen an den Stadtbahnanlagen, beziehungsweise sonstiger Anschaffungen für den Stadtbahnbetrieb wird ein Sachkredit von 370.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 sicherzustellen ist. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Erfordernisses ist ein Bankkredit in gleicher Höhe in Anspruch zu nehmen.

2. Für die im Jahre 1926 durchgeführten Erneuerungsarbeiten an den Stadtbahnanlagen wird ein Zuschuß- und Sachkredit in der Höhe von 600.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken und auf eine neu zu eröffnende Post 8 des Kapitels X des Investitionswirtschaftsplanes pro 1926 zu verrechnen ist.

(Redner: GR. Kunschaf.)

36. P. Z. 5651, P. 47. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von zirka 10.500 hl Lagergefäßen samt allen notwendigen Nebenarbeiten und Armaturen ein Sachkredit von 410.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu decken ist.

(Redner: GR. Zimmerl. — Ueber die Anschaffung und Bedeckung wird gesondert abgestimmt.)

Berichterstatter GR. Dr. Fränkel:

37. P. Z. 5383, P. 3. Für die Errichtung einer Brunnen- und Pumpenanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Hingegen ist von dem im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 für den Einbau von Kohlenmühlen bei den Retortenöfen im Gaswerk Simmering vorgesehenen Kredit von 660.000 S ein Betrag von 100.000 S nicht in Anspruch zu nehmen.

P. Z. 5653. Für die Errichtung einer Brunnen- und Pumpenanlage im Gaswerke Leopoldau wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Redner: GR. Zimmerl.)

38. P. Z. 5384, P. 4. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Mai 1925, P. Z. 1408/25, für den Umbau der Koks- lösch- und Förderanlage bei den Kammeröfen im Gaswerke Leopoldau genehmigten Sachkredit von 955.000 S wird ein Nachtragskredit von 190.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Hingegen ist von dem im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 für den Einbau von Kohlenmühlen bei den Retortenöfen im Gaswerk Simmering vorgesehenen Kredit von 660.000 S ein Betrag von 190.000 S nicht in Anspruch zu nehmen.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

39. P. Z. 5386, P. 5. In Ausführung des vom Gemeinderate in der Sitzung vom 29. Oktober 1926, P. Z. 5232/26, genehmigten außerordentlichen Arbeitsprogrammes wird den städtischen Elektrizitätswerken für die Ausgestaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung ein Sachkredit von 470.000 S bewilligt, welcher bezüglich seiner Bedeckung mit einem Betrage von 225.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 und mit einem Betrage von 245.000 S auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1927 verwiesen wird.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

40. P. Z. 3554, P. 7. Für die Schaffung einer Aufbahrungshalle im Strebersdorfer Friedhofe im 21. Bezirke nach dem vorgelegten Entwurfe des Stadtbau-

amtes wird ein Sachkredit in der Höhe von 25.000 S bewilligt, der auf Kreditpost 2 o „Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen“, Betriebsgruppe „Friedhöfe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 324) seine Deckung findet. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung erteilt. (Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: Gk. Holabek.)

Berichterstatter Gk. Hieß:

41. P. 3. 5601, P. 9. 1. Der Vereinigung Wiener Mediziner wird eine Subvention von 1500 S bewilligt. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 62. Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 208/1 a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in der Höhe von 1500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die Gk. Kummelhardt, Dr. Friedjung und Dr. Tandler. — Während der ersten Rede des Gk. Kummelhardt übernimmt Gk. Schorsch den Vorsitz.)

Berichterstatter Gk. Siegel (an Stelle des Gk. Jfer):

42. P. 3. 5576, P. 10. 1. Die vom städtischen Fuhrwerksbetriebe vorgeschlagenen Ausgestaltungsarbeiten für die Großgarage im 17. Bezirke werden genehmigt und hiefür ein Betrag von 30.000 S bewilligt.

2. Für den im Punkt 1 beantragten Zweck wird ein Kredit für 1926 in der Höhe von 30.000 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Ausgestaltungsarbeiten in der Großgarage 17. Bezirk“ des Sondervoranschlags Nr. 28 „Lastkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 508/2 zu verrechnen ist und seine materielle Deckung in Minderausgaben bei „Investitionen und Inventaranschaffungen“ Kreditpost 2 b „Verbesserung der Hauskehrichtabfuhr (Colonia)“ des Sondervoranschlags Nr. 31 „Straßenpflegebetrieb“ (Ausgabrubrik 510/2) findet.

(Redner: Gk. Zimmerl.)

Berichterstatter Gk. Siegel:

43. P. 3. 5573, P. 31. 1. Der Bau einer zweiten Müllumleerstation am Kehrichtableerplatz Bruchhausen wird nach dem vorgelegten generellen Projekt genehmigt. 2. Hiefür wird ein Sachkredit von rund 280.000 S bewilligt, der für das Jahr 1926 mit einem Betrag von 180.000 S auf „Investitionen und Inventaranschaffung“ Kreditpost 2 b „Verbesserung der Hauskehrichtabfuhr (Colonia)“ des Sondervoranschlags Nr. 31 „Straßenpflegebetrieb“ (Ausgabrubrik 510/2) bedeckt ist. (Infolge Minderausgaben durch Anschaffung einer kleineren Anzahl von Coloniazügen als präliminiert war.) Der Rest von 100.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1927 vorzusehen.

(Redner: Gk. Körber.)

Der Rückverweisungsantrag des Gk. Körber wird abgelehnt.

Berichterstatter Gk. Reisinger:

44. P. 3. 5387, P. 18. Für die Anschaffung von zirka 10.000 Stück Elektrizitätszählern und Schaltapparaten für die Spezialtarife wird den städtischen Elektrizitätswerken ein Sachkredit von 590.000 S bewilligt, dessen Bedeckung auf die Gebarungsergebnisse der Geschäftsjahre 1926 und 1927 verwiesen wird.

(Redner: Gk. Ing. Schelz. — Während dessen Rede übernimmt Gk. Marie Vock den Vorsitz.)

Berichterstatter Gk. Richter:

45. P. 3. 5585, P. 19. Für den mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 23. Juni 1926, P. 40, 52, genehmigten Umbau von drei elektromobilen Löschgeräten der städtischen Feuerwehr in solche mit benzin-elektrischem Antrieb wird ein 1. Zuschußkredit für das

Jahr 1926 zur Kreditpost 2 h „Fahrparkerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) in der Höhe des seinerzeit genehmigten Sachkredites von 34.350 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 7 „Sonstige Einnahmen“ und in Minderausgaben auf den Kreditposten 2 d „Gas- und Stromkosten“ und 2 m „Sonstiger Sachaufwand“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Redner: Die Gk. Stöger und Kunschak.)

Folgender Antrag des Gk. Stöger wird abgelehnt:

„Mit dem weiteren Abbau der freiwilligen Feuerwehren ist einzuhalten, da sich schon jetzt zeigt, daß dieser Abbau zum Schaden der Bevölkerung erfolgt. Die freiwilligen Feuerwehren sind in weitestgehendem Ausmaße zum Feuerlöschdienste heranzuziehen, zu schulen und beim Ankaufe moderner Geräte zu unterstützen.“

Berichterstatter Gk. Schmid:

46. P. 3. 5575, P. 20. Die Durchführung einer Reklameveranstaltung für den städtischen Bäderbetrieb wird auf Grund des Berichtes der M. Abt. 25 a mit einem Kostenbetrage von 26.300 S genehmigt und wird hiefür für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 g „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 513/1) „Dampf- und Wannenbäder“, ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt, welcher in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 1 a „Badekartenerlös“ desselben Sondervoranschlags per 10.000 S bei den Volksbädern und per 16.300 S bei den Dampf- und Wannenbädern seine Bedeckung findet.

(Redner: Die Gk. Körber und Haider. — Während des Berichtes übernimmt Gk. Weigl, während der Rede des Gk. Haider übernimmt Gk. Marie Wielsch den Vorsitz.)

Berichterstatter Gk. Schneider:

47. P. 3. 5578, P. 23. Neupflasterung der Waidhausenstraße zwischen Linzer Straße und Hütteldorfer Straße im 13. Bezirke.

(Redner: Gk. Huber.)

Das Geschäftsstück wird sodann auf Antrag des Berichterstatters zurückgestellt.

Berichterstatter Gk. Schön:

48. P. 3. 5611, P. 25. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 86, bestehend aus der Kat.-Parz. 104, Grundbuch Rudolfsheim, samt dem Haus 14, Grimmigasse 17, von Josef und Cäcilie Ceda durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 37. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 15.025 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter Gk. Schük:

49. P. 3. 5528, P. 28. Gemäß den Bestimmungen des § 105 der Bauordnung für Wien werden in Ergänzung des Generalregulierungsplanes und des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Mai 1905, P. 3. 4783, betreffend die Schaffung eines Wald- und Wiesengürtels folgende Bestimmungen getroffen:

Jene Teile des Wald- und Wiesengürtels, die im Generalregulierungsplane durch Baulinien vom verbaubaren Gebiete geschieden sind, haben auf eine Breite von mindestens 46 m, von diesen Baulinien aus gemessen, als öffentlicher Platz zu gelten, sofern im Generalregulierungsplane nicht ausdrücklich eine andere Platz- oder Straßenbreite — allenfalls bei gleichzeitiger Festsetzung von Querprofilen — festgesetzt ist oder bestimmt wird.

(Redner: Die Gk. Kunschak und Siegel. — Während der zweiten Rede des Gk. Kunschak übernimmt wieder Bgm. Seitz den Vorsitz.)

Der Antrag des G.R. Kunschak auf Rückverweisung wird abgelehnt.

Berichterstatter G.R. Dr. Tandler:

50. P. Z. 3451, P. 39. Die Errichtung einer Wiener Blindenfürsorgestelle mit nachstehend ersichtlichen Satzungen wird genehmigt:

Satzungen der Wiener Blindenfürsorgestelle.

1. Die Wiener Blindenfürsorgestelle ist eine Fürsorgeeinrichtung der Gemeinde Wien. Ihr obliegen:

- a) die allgemeine Fürsorge für Wiener Zivilblinde wie Beratung, Berufsvermittlung, Berufsausbildung u. dgl.;
- b) die Beschlußfassung über die Verwendung der aus Sammlungen, sonstigen Veranstaltungen, Subventionen u. dgl. zustande gebrachten Gelder.

2. Die Geschäftsführung der Wiener Blindenfürsorgestelle obliegt:

- a) dem Kuratorium,
- b) der M. Abt. 8.

Das Kuratorium besteht aus dem amtsführenden Stadtrat für Wohlfahrts- und Jugendfürsorge und Gesundheitswesen, drei vom Bürgermeister für die Dauer ihrer Funktion bestimmten Mitgliedern des Gemeinderates, dem Vorstande der M. Abt. 8 und zwei vom Bürgermeister auf je ein Jahr bestimmten Vertretern der Blindenschaft. Das Kuratorium kann seinen Sitzungen im Bedarfsfalle auch außenstehende Personen mit beratender Stimme beiziehen. Den Vorsitz führt der amtsführende Stadtrat für Wohlfahrts- und Jugendfürsorge u. dgl. oder der von ihm bestellte Vertreter. Das Kuratorium ist bei Anwesenheit von vier Mitgliedern einschließlich des Vorstandes beschlußfähig und faßt seine Beschlüsse mit unbedingter Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, der stets mitzustimmen hat. Die Geschäftsführung obliegt der M. Abt. 8 nach den Beschlüssen und Weisungen des Kuratoriums. Die Geld- und Wirtschaftsgebarung der Fürsorgestelle ist von der übrigen Gemeindeverwaltung getrennt. Die der Gemeinde und ihren Organen verfassungsmäßig zustehende Kompetenz in Angelegenheiten des Blindenwesens bleibt unberührt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: G.R. Merbau.)

Folgender Antrag des G.R. Merbau wird abgelehnt:

„Der Gemeinderat beschließt, den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, bei der Entsendung in die Blindenfürsorgestelle der Gemeinde Wien einen Blindenvertreter vom Verband der Blindenvereine und einen solchen von jenen Vereinen zu berücksichtigen, welche sich nicht im Verbande befinden.“

51. P. Z. 5549, P. 42. Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten für arme Kinder entstandenen Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 301/7b „Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten“ in der Höhe von 1.000.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Rednerin: G.R. Dr. Alma Rothko.)

52. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 27) der G.R. Kunschak, Körber und Kollegen wegen der Wohnungsnot wird nach Verlesung durch Schriftführer G.R. Huber und Begründung durch G.R. Kunschak die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 25 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 27) der G.R. Kunschak, Körber und Kollegen:

(P. Z. 5822.) Allen Versicherungen der Gemeinderatsmehrheit, daß die Wohnungsnot infolge der städtischen Wohnungsbauten gemildert

wurde, zum Trost, nimmt diese in der ergiebigsten Form der Obdachlosigkeit noch immer zu. Nach wie vor sieht man, wie unterstandlose Personen Gartenbänke, Mistkisten usw. als Schlafstätten benützen.

In letzter Zeit wird auch das nächst der Augartenbrücke gelegene ehemalige Stationsgebäude der ehemaligen Dampftramway Wien bis Stammersdorf, in dessen Räumen tagsüber Angestellte der städtischen Straßenbahnen Dienst machen, von Obdachlosen zur Nächtigung benützt. Jeden Abend kommen ungefähr 30 Unterstandlose dorthin und lagern bei jeder Witterung auf dem offenstehenden Perron. Beim Morgengrauen entfernen sich dann die Leute, um regelmäßig am Abend wiederzukehren.

Angeichts des herannahenden Winters erscheint es dringend notwendig, daß seitens der Gemeinde Vorsorge für die Obdachlosen getroffen werde.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die in den städtischen Wohnhausbauten befindlichen, für Kinovorstellungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen dienenden Säle sind zur Aufnahme Obdachloser zur Verfügung zu stellen und sind zu diesem Zwecke raschestens die notwendigen Einrichtungen zu treffen.“

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 26. November 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter G.R. Brocznyer:

1. P. Z. 5617, P. 1. Ankauf von Obligationen der Konsolidierungsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1923. Erhöhung des Limits.

Berichterstatter G.R. Hieß:

2. P. Z. 5599, P. 2. 1. Der Witwe nach dem Architekten und Baurat Eugen Faßbender, Frau Math Faßbender, wird eine außerordentliche Pension von monatlich 75 S ab 1. Oktober 1926 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. 2. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 59. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in der Höhe von 225 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G.R. Richter:

3. P. Z. 5202, P. 3. In Würdigung der großen Verdienste, die sich Musikdirektor Martin Spörr um das österreichische und insbesondere um das Wiener Musikleben erworben hat, wird er zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter G.R. Thaller:

4. P. Z. 5606, P. 4. Die außerordentliche Pension der Frau Anna Popper-Lynkeus, Witwe des Schriftstellers Ing. Josef Popper-Lynkeus, wird von 480 S auf 720 S jährlich erhöht. Die Erhöhung tritt mit 1. Oktober 1926 in Kraft. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 63. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 208/1a „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in der Höhe von 60 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1720

Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparthungen.

Niedrige Vermittlungsgebühr
nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



Dorotheum — Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

1800

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krens a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66

Telephon: Zentrum 2016 und 2017

Verkauf, Verwaltung, Beilehnung reichsdeutsch. Häuser. Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen: Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Bezirksvertretungen.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 11. November 1926.

Vorsitzender: **BB. Heinrich C. Dhrfandl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Amtsr. Prem.**

Zu Fürsorgeräten werden **Josef Fischer**, Bezirksinspektor, und **Karl Gilsing**, Tischlermeister, gewählt.

BB. Groß ersucht, daß die feinerzeit bestandene Haltestelle der Linie 49 Siebensterngasse—Ecke Kirchengasse wieder errichtet werde.

— **BB. Frauendorfer** führt aus, er habe des öfteren die Wahrnehmung gemacht, daß der Wachposten, dem die Regelung des Verkehrs an besonders frequentierten Straßenkreuzungen obliegt, vom Publikum um Auskunftserteilung ersucht und hiedurch von seinem eigentlichen Dienste abgehalten wird. Er gibt die Anregung, diese Stehposten mit Armbinden zu versehen, aus denen ersichtlich ist, daß diese Posten keine Auskünfte erteilen. — **BB. Groß** bringt zur Kenntnis, daß ihm Beschwerden über den üblen Geruch aus dem Straßenkanale Neubaugasse, Ecke Westbahnstraße, beziehungsweise Siebensterngasse zugekommen sind. Er vermutet, daß ein Gebrechen vorliegt und ersucht um Abstellung des Uebelstandes. — **BB. Müller** weist darauf hin, daß anlässlich des Gräberbesuches zu Allerheiligen der Straßenbahnverkehr vom Zentralfriedhof weg versagt und zu Unglücksfällen geführt habe. Er beantragt, an die Straßenbahndirektion mit dem Ersuchen heranzutreten, in Zukunft bei solchen Anlässen mehr Einsteigstellen zu errichten, die mit leeren Trains so zu dotieren wären, daß ein gleichmäßiger Abtransport der Fahrgäste erfolgen könne. (Einst. ang.)

Sitzungen:

Margareten: 6. Dezember, 5 Uhr.

Mariahilf: 16. Dezember, 7 Uhr.

Fünfhaus: 2. Dezember, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Der „**Neue Kratauer Schreib-Kalender**“ für das Jahr 1927 ist soeben im 173. Jahrgang, über 400 Seiten stark, in Carl Ueberreuters Verlag, Wien, 9. Alserstraße 24 und Pelikangasse 1, in reicher und gediegener Ausstattung erschienen und durch alle Buchhandlungen und Kalenderverleiher zu beziehen. Preis S 3-50 plus 2 Prozent Warenumsatzsteuer; bei Postversand S 4. Der „**Kratauer**“ ist seit altersher als außerordentlich reichhaltiges Ausunftsbuch bekannt, das den Bedürfnissen aller Bevölkerungsschichten angepaßt ist und auf eine gestellte Frage wohl selten die Antwort schuldig bleibt. Auf größte Verlässlichkeit ist vor allem geachtet; sämtliche Angaben beruhen auf amtlichen Unterlagen. Aus dem Inhalte sei hervorgehoben: Der Kalender wird eingeleitet durch einen Wochenvormerkkalender, dem das eigentliche Kalendarium mit ausführlichen astronomischen und chronologischen Angaben folgt. Besondere Abschnitte betreffen die Post- und Eisenbahntarife, die Steuern, Stempel und Gebühren, die Gemeindeabgaben in Wien, Kultuswesen, Unterrichtsanstalten, Rechtspflege, Standesvertretungen, Sozialpolitik und Sozialversicherung, Technik und Wirtschaft, Gesundheitswesen, Wiener Wegweiser und Fremdenführer, Landwirtschaftliches. Eine Reihe von Aufsätzen dient der Belehrung und Unterhaltung. Außer der „großen“ Ausgabe erscheint im gleichen Verlage auch eine „mittlere“ zum Preise von 80 Groschen und eine „kleine“ zum Preise von 50 Groschen, beide mit einem Zuschlage von 2 Prozent Warenumsatzsteuer.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. November 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 14.106 q, (— 1738), Kartoffeln 8401 q (— 4207), Obst 12.457 q (— 1425), Agrumen 4413 Kisten (+ 1788), Butter 268.4 q (+ 3.1), Eier 1.098.300 Stück (+ 41.400).

Auf dem Rindermarkte wurden in der Berichtwoche um 751 Stück Rinder weniger als in der Vorwoche aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 105 bis 195 g, ungarische 110 bis 195 g, rumänische Ia 163 bis 195 g, II a 140 bis 160 g, jugoslawische 105 bis 185 g, tschechoslowakische Ia 185 bis 210 g, II a 180 bis 190 g, Stiere 105 bis 150 g, Kühe 103 bis 140 g, Weinvieh 50 bis 100 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 130 bis 230 g, ausgeweidete 150 bis 250 g, Fleischschweine 200 bis 265 g, Fettschweine 200 bis 240 g, Lämmer 100 bis 180 g, Schafe im Fell II a 100 bis 120 g, III a 80 bis 90 g, ohne Fell 110 bis 200 g, Ziegen Ia 80 bis 100 g, II a 60 bis 75 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 225 g, Fettschweine 170 bis 200 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Das Angebot war in der Berichtwoche in fast allen Fleischsorten geringer als in der Vorwoche. Die Bahnzufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche um 7 Waggons mit 25.6 Tonnen geringer. Im Großhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche billiger: Kalbfleisch um 40 g (220 bis 320), Schweinefleisch um 10 g (220 bis 290), Kälber um 20 g (130 bis 270), Schweine um 10 g (200 bis 260), Speck um 20 g (170 bis 230), Filz um 10 g (240 bis 270). Im Kleinhandel notierte billiger: Minderes Rindfleisch um 20 g (160 bis 520), minderes Kalbfleisch um 20 g (220 bis 680), Schweinefleisch um 20 g (220 bis 420), Speck um 10 g (220 bis 260), Filz um 20 g (260 bis 300).

Baubewegung

vom 27. bis 30. November 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Tuschlauben 17, Bauführer Baugesellschaft Faltis & Dent (22889).
5. Bezirk: Kanal, Grünigasse 17, von Johann Eisner, Bauführer L. & B. Wolf (22847).
8. Bezirk: Kanal, Buchfeldgasse 14, von Maria A. Koumaulides, Bauführer Gustav Holaubek (22883).
17. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Rosensteingasse 22, von Franz und Andreas Löw, Bauführer Ing. Oberländer (9998).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Wipplingerstraße 6, Dorotheum (22723).
2. Bezirk: Rotensterngasse 26, Baugesellschaft Rasch & Komp. (22850).
5. Bezirk: Fendigasse 8, Franz Weich (22839).
6. Bezirk: Anzengruberstraße 13, R. M. Grünanger (22870).
9. Bezirk: Mollardgasse 27, Franz Altbürger (22854).
9. Bezirk: Porzellangasse 4a/6b, C. Schuller & Komp. (22658).
16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 62, L. Brandes (19161).
- Thaliastraße 2, H. Zipfinger (19174).
17. Bezirk: Elterleinplatz 8, Schöffler & Trost (9969).
20. Bezirk: Handelskai 100, Ing. Neubauer (22659).

Renovierungen.

7. Bezirk: Neubaugasse 30, Baugesellschaft Faltis & Dent (22841).
- Neubaugasse 32, Baugesellschaft Faltis & Dent (22842).
17. Bezirk: Weidmannsgasse 30, Ing. Karl Höbart (3489).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 127, Arch. Hans Kamper (22709).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 27 b, 2945.

Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationsarbeiten im Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I.

Anbotverhandlung am 10. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 5703.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, Haus 7.

Anbotverhandlung am 10. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 a, 4212.

Baumeister- und Verfließungsarbeiten

für das städtische Volksbad 17. Schwandnergasse 62.

Anbotverhandlung am 10. Dezember, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, 1. neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beige setzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau Siedlung 11. Weißenböckstraße, 2. Teil (Heft 94).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales am Schottenring von der Wipplingerstraße bis zur Schottengasse im 1. Bezirke (Heft 91).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Donaueschingenstraße von der Dresdner Straße bis Nr. 20 im 20. Bezirke (Heft 91).
3. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten am Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 94).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fiedleerer Straße, Nordblock (Heft 94).
6. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, Haus 7 (Heft 95).
- 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bau Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse (Heft 95)
9. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Klinkersole im linken Wienerfußsammelkanale von der Gfrotnergasse bis zur Fallgasse im 6. Bezirke (Heft 92).
10. Dezember, 9 Uhr. Wohnhausbau 12. Böckgasse (M. Abt. 25 b.) Lieferung und Montage für die zentrale Waschküchenanlage (Heft 95).
- 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationsarbeiten im Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I (Heft 96).
- 1/2 10 Uhr. Wohnhausbau 16. Sandleitungsgasse, Baublock IV. (M. Abt. 25 b.) Lieferung und Montage der für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage erforderlichen Heizungs- und Entnebelungsanlagen (Heft 95).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, Haus 7 (Heft 96).

10. Dezember, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Baumeister- und Verfließungsarbeiten für das städtische Volksbad 17. Schwandnergasse 62 (Heft 96).

14. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Blitzableiteruntersuchungen auf städtischen Gebäuden und Objekten für das Jahr 1927 (Heft 95).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Glasarbeiten für den Wohnhausbau 3. Dietrichgasse 34.*)

Anbotverhandlung am 29. November.

Es offerierten in Schilling: Franz Winklers Witwe 792.80; Alois Kirchsteiger 740.80; Josef Löb 774.80; Ludwig Hrbel 691; Alois Kment 839.50; Karl Räder 724.80; Anton John 756.80; Matthias Lutsch 777.60; Franz Wagner 756.80; Gottlieb Zirafel 721; Franz Hrbel 846.

Kanalneubau in der Korntauerstraße—Unbenannten Gasse I, Boshgasse, Moosladengasse und Halteraugasse im 19. Bezirke.

Anbotverhandlung am 26. November.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Schreiner 1450; Ing. Auerieb & Komp. 1480; Josef Foit 1550; A. Grattoni jun. 1550; Kronsteiner & Warta 1550; G. A. Wahß 1625; Huberti-Hitz & Wid 1650; Bittel & Brausewetter 1650; Karl Dill & Oskar Gladt 1650; Johann Trinkl 1740; Oesterreichische A.-G. für Bauunternehmung 1740; Ing. B. Oberländer 1750; Josef Pinter 1790; Wiener Baugesellschaft 1790; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft 1800; Gottfried Lemböck 1800; Josef Lafacs & Komp. 1850; Alois Max Taufner 1875; Bau- und Terrain-A.-G. 1875; Karl Kronfuß 1900; Sechtl & Komp. 1930; Großmann & Komp. 2050; Johann Csupak 2100.

Kundmachungen.

Fuhrwerksverkehr auf der Langobardenstraße im 21. Bezirke.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet: Schwerfuhrwerke einschließlich Lastkraftwagen dürfen die von der Stadlauer Straße zum Helbenplatz in Aspern führende, für den Verkehr mit dem Flugplatz in Aspern bestimmte Langobardenstraße zur Durchfahrt nicht benützen. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 Schilling oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet. (M. Abt. 52, 3794; Kundmachung vom 13. November 1926.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

2. November 1926.

(Fortsetzung.)

Einger Leopold, Handel mit Schuhwaren, 10. Quellenstraße 119. — Soukup Franz, Kleidermacher, 10. Wielandplatz 8/9. — Springer Anna, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikeln, Handel mit Haushaltsgegenständen und Parfümeriewaren, 2. Schiffmühlgasse 62, X/2. — Springer Anna, gewerbmäßige Uebernahme von Wäsche zum Waschen und gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2. Schiffmühlstraße 62, X/2. — Stautejstky Gisela, Schönheitspflege, 7. Siebensterngasse 35. — Tejar Adolf, Fleischerhauer, 10. Alpengasse 6. — Tschauer Pauline, Handel mit Textilwaren aller Art, 10. Leebgasse 39. — Weiß Michael, Erzeugung von Metallwaren und Heizanlagen, 10. Schleiergasse 17, Objekt 26. — Wieser Josef, Milchmeierei, 10. Eitenreichgasse 24. — Wögrath Marie, Gesichtsmassage, 18. Schöffelgasse 2.

3. November 1926.

Allgemeine Bau- und Adaptierungsgesellschaft Bayerl, Mateju & May, Kommanditgesellschaft, Baumeistergewerbe, 1. Trattnerhof 2. — Austro-Englische Handels-A.-G., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Augustinerstraße 8. — Bäuml Gustav, Alleininhaber der Firma Heinrich Bäuml, Handel mit Meerscham, Ambroid, Bernstein und Kunstharz, 7. Richter-gasse 9. — Bäuml Rudolf, Alleininhaber der Firma E. Bäuml, Reisebureau, 1. Kantgasse 2. — Valin & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Stoffen, Wäsche- und Textilwaren, 1. Kohlmeßergasse 8. — Barbasch Alice Alexandra, Handel mit Automaterial, 4. Argentinierstraße 4/6. — Beck Albine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Weyringer-gasse 30 b. — Benda Serafine, mechanische Strickerei, 4. Rubensgasse 3.

— Beran Aloisia, Handel mit Zuckerverwaren, Sodawasser und Fruchtsäften, 4. Margaretenstraße 48. — Bernhard Leopold, Graveur, 1. Blutgasse 5. — Blumauer August, Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 12. Niederhofstraße, beim Pann'schen Mineralbad. — Bodden Johann, Handel mit Obst und Gemüse, 14. Meißelmarkt, Stand 180. — Brandl Gisela, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe, 20. Wallensteinstraße 32. — Brüller Bianca, Handel mit Wirkwaren, 7. Burggasse 117. — Cardillo Leonardo, Handelsagentur, 4. Rainergasse 14. — Chebat Hildegard, Schönheitspflege, 4. Favoritenstraße 68. — Detsch Adolf, gewerbsmäßige Verwaltung von Gebäuden, 10. Lagenburger Straße 143. — Dobiscl Helene, Wäschewarenherzeugung, 20. Brigittaplatz 21. — Došcl Franz, Kleidermachergewerbe, 14. Märzstraße 49. — „Elektrodon“, elektro-keramische G. m. b. H., Erzeugung von elektro-keramischen Artikeln, 4. Argentinierstraße 67. — „Evvo“, Dauerfettfabrik, G. m. b. H., Erzeugung von technischen Fetten und anderen chemischen Produkten, 20. Forsthausgasse 14. — Faber Lambert, Zuderbäder, 5. Bäuhausgasse 48. — Fenzl Johann, Handel mit Kurzwaren, 4. Starhemberggasse 5. — Finda Raimund, Wagner, 20. Leystraße 123. — Frey Anna Theresie, Mustergewerbe, 4. Fleischmannstraße 2. — Fröhlich Paula, Stidergewerbe, 1. Seilerstätte 17. — Fürst Maria, Zimmerputzer- und Reinigungsgewerbe, 4. Karolinen-gasse 25. — Dr. Fürth Karl, Großverkauf des Heilmittels gegen Schnupfen „Atrocal“, 1. Barntensteingasse 8. — Gruber Anna, Handel mit Kurzwaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, 14. Meißelmarkt, Stand 20. — Grubinger Anna, Damenkleidernachergewerbe, 12. Nährgasse 24. — Grünfeld Ludwig, Alleinhaber der Firma „Hohlglasgesellschaft“, fabriksmäßige Erzeugung von Glaswaren, 3. Paracelsusgasse 7. — Guth Maria Anna, Wäscheputzereiübernahme, 4. Phorusgasse 5. — Haage Gustav Heinrich, Schuhmacher, 1. Kai 7/9. — Hammer Leopoldine, Obsthandel, 4. Raschmarkt. — Hartmann Robert, Gastwirt, 14. Storchengasse 21. — Offene Handelsgesellschaft Heller, Merriks & Komp., Mechanikergewerbe, 14. Pfeiffergasse 3. — Herint Marie, Manufakturergewerbe, 4. Kesselgasse 3. — Herzog Ludwig, Handel mit Antiquitäten, 1. Weihburggasse 8. — Heß Johann, Schuhmacher, 14. Nobilgasse 37. — Höpl Karl, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverfleiß, 4. Wohllebengasse 3. — Horner Franziska, Wäschewarenherzeugung, 17. Klopstockgasse 56. — Fromtovic Katharina, Virtuallienhandel, 7. Rindlgasse 17. — Hümmel Richard, Wildbret- und Geflügelhandel, 18. Ladenburggasse 25. — Terabel Franziska Marie, Verfleiß von Lebensmitteln und Haushaltungsgegenständen, beschränkt, 7. Bernardgasse 16. — Jusse Elsa, Handel mit Alteisen, beschränkt, 20. Karajangasse 25. — Kammer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Gonzagagasse 13. — Kempirz Stephanie, Handel mit Milch, Molkereiprodukten und Mehlmesserwaren, 1. Hoher Markt, Stand 40. — Köffel Valentin, Lastfuhrwerker, 20. Innstraße 13. — Kogler Marianne, Landesproduktenhandel, 13. Linzer Straße 75. — Koinfa Pauline Theresia, Miederherzeugung, 7. Lindengasse 30. — Koluch Paula, Lastfuhrwerker, 4. Raschmarkt. — Kozina Franz, Mechaniker, 13. Riemmayergasse 8. — Kremser Theresia, Obsthandel, 4. Raschmarkt. — Krüll Franz, Inhaber der Firma Franz Krüll & Komp., Warenhandel im großen, 4. Belvederegasse 10. — Krub Albertine, Handel mit Mode- und Galanteriewaren, 4. Margaretenstraße 14. — Kübler Karl Heinrich, Uhrmacher, 13. Hütteldorfer Straße 113. — Kunes Josef, Damenkleidernachergewerbe, 13. Beckmannstraße 51. — Ladner Alois Friedrich, Kürschner, 14. Reichsapfelgasse 13. — Langeder Theresia, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 13. Lainer Straße 153. — Löbl Berta, Damenkleidernachergewerbe, 9. Servitengasse 10. — Lotay Pauline, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Linzer Straße 430. — Lotay Pauline, Verfleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Linzer Straße 430. — Loyda Richard, Unterfufe der Konzeffion für Elektrotechnik, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzeffion), 14. Rauchsangehergasse 12. — Ludl Felix, Juwelier, 13. Weiglstraße 13. — Ludwig Olga, Verfleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Penzinger Straße 65. — Mader Johann Franz, Handel mit Bureaumaschinen, 4. Wiedner Gürtel 60/10. — Mayr Otto, Vermittlung von Krediten, 4. Johann Strauß-Gasse 36. — Offene Handelsgesellschaft Musik-Union Hugo Löwin & Komp., Erzeugung von Blas-, Streich-, Saiten- und Schlaginstrumenten, sowie Harmonikamachergewerbe, 14. Reindorfstraße 34. — Rechelebiel Leopoldine, Gemischtwarenhandel, 13. Breitenfeer Straße 11. — Remestal Johann, Tischler, 14. Kröllgasse 31. — Reuffer Julius, Handelsagentur, 13. Anton Langer-Gasse 58. — Rewirth Hermine, Kleidermachergewerbe, 13. Lainer Straße 69. — Oberneuwirther Paul, Mechaniker, 4. Karlsplatz 13, Technische Hochschule. — Obtmayer Laurenz, Handelsagentur, 20. Brigittenufer Lände 20. — Pataf Theresia, Handel mit Brot und Gebäck, 4. Raschmarkt, Zelle 304. — Pavlik Friederike, Marktvirtuallienhandel, 18. Rutschlermarkt, Stand 90. — Pelánek Josef, Tischler, 14. Kröllgasse 31. — Penny Josef, Gastwirt, 14. Märzstraße 64. — Pfeffer Stephan, Gastwirt, 14. Schwenberggasse 29. — Plohowicz Laurenz, Handel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, 1. Am Hof, Stand 60. — Poddany Franz, Musiker, 13. Ameisgasse 52. — Ing. Polacsek Julius, Handelsagentur, 4. Wehringergasse 29. — Porstendorfer Ludwig, Kastanienbrater, 13. Bahnhof Hütteldorf, Hädinger Vorplatz. — Rabersdorfer Paul, Wäschewarenherzeugung, 12. Schönbrunner Straße 209. — Rieß Amalie, Kaffeefiedergewerbe, 1. Feinfaltstraße 3. — Rinder Anna, Stridergewerbe, 21. Kantnergasse 1. — Ritter & Komarek, offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Vermittlung von Wohnungen und Geschäfts-

Schmidt-Stahl

**Schnelldrehstahl
Werkzeugstahl
Konstruktionsstahl
Steinbohrstahl
Fertige Werkzeuge
aller Art**

Feilen Marke



**Präzisionsfeilen für Feinarbeiter
Aufhauen abgenützter Feilen**

„A j a x“

Blattfederhämmer

**Oesterreichische
Schmidtstahlwerke A.G.**

Wien, X., Favoritenstrasse 213

Telefon Nr 52-570

lokalen und deren Bestandteilen, 1. Blantengasse 4. — Rosenbaum & Schwarz, offene Handelsgesellschaft, Wäschewarenherzeugung, 1. Marc Aurel-Strasse 2. — Roth Hilda, Handel mit Parfümeriewaren, sämtlichen Wasch-, Haushaltungs- und photographischen Artikeln, 13. Speisinger Straße 61. — Sauer Josef, Erzeugung von Leder-, Möbel-, Fußboden- und Ofenkonfervierungsmitteln, 12. Pohlstraße 9. — Scheinmann Henriette, Pfäidler-gewerbe, 20. Kludgasse 2. — Schleifer Olga, Handel mit Wäsche, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil- und Konfektionswaren, 13. Linzer Straße 103. — Schlögl Luise, Flaschenbierverfleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Vivenotgasse 51. — Schramm Rudolf, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Penzinger Straße 27. — Schrom Vina, Warenhandel, beschränkt, 9. Pramergasse 3. — Schwarz Chaim, Konfervierung von Fischen, 14. Diefenbachgasse 37. — Seidl Elisabeth, Wäsche-warenherzeugung, 4. Belvederegasse 13. — Seidler Klara, Handel mit Schnitt- und Wirkwaren, 13. Riemmayergasse 12. — Stala Josefa, Wäscheputzerei, 13. Reingasse 22. — Spoula Anna, Gastwirts-gewerbe, 14. Ullmannstraße 1. — Spröcher Irma, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 20. Treustraße 74. — Stanel Sophie, Kleidermachergewerbe, 4. Johann Strauß-Gasse 2. — Steinhauer Marie, Gemischtwarenhandel im großen, 14. Dreihausgasse 11. — Steinpaz Leopoldine, Handel mit Geflügel, 12. Wiedermannstraße 13. — Stoffer Josef, Handel mit Textil- und Konfektionswaren, 13. Leherstraße 1. — Strobl Anton, Kleinfuhrwerker, 14. Meißelstraße 7. — Talas Marie, Virtuallienhandel, 18. Theresienstraße 4. — Tanzer Karl, Flaschenbierverfleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Draschegasse 7. — Ujhely Bela (Abalbert), Alleinhaber der Firma Ujhely & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Kohlmarkt 7. — Vereinigte Holzverwertungs-A.-G., fabriksmäßige Erzeugung von Schnittholz, Fournieren, Speerplatten und Holzwaren aller Art, 1. Herrengasse 2. — Vogel Franziska, Gastwirts-gewerbe, 16. Brestelgasse 4. — Vyskytenst Franz, Schuhmacher, 1. Hoher Markt 9. — Waldmann Ernst, Kaffeeschenker, 1. Ring des 12. November 10. —

(Das Weitere folgt.)

„AUSTRIA“ Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109

Oesterr. Industrierwerke
WARCHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.
 Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.
 Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.
Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und Transportkannen.
Emalggeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
 Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

ED. AST & CO, INGENIEUR
 BAUUNTERNEHMUNG
 Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/I
 Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
 Pfahlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

BRÜDER GIULIANI
 Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
 Arbeiten m. b. H. Telephon 53-205 1859
 Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

Eduard Schinzel 1931
 Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
 97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-58

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Fabrik: **HATSCHKE'S Eternit** Niederlage:
 Vöcklabruck (Oberösterreich) SCHIEFER Wien, IX/1, Maria
 Theresien-Straße 15
 nur echt mit der Prägung: ETERNIT Tel. 18-4-75
 1880

**Königshofer
 Cementfabrik**

Aktiengesellschaft
 Direktion für Österreich:
 Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10
 Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:
 X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof
 u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

empfehlte prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement
 aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.



**Maschinenfabriks - Actiengesellschaft
 N. Heid, Stockerau**

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik:**
 Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen
 Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen:**
 Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massen-
 gütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen:**
 Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.
 Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk:**
 Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1924

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
 50-3-33 Wien, V., Schönbrunner Straße 13 59-4-86

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,
 Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Aus-
 güsse, Futtermüscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen,
 KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,
 DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.
 HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

**Perlmooser-Zement-
 Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

AUGUST WOLFSHOLZ Preßzementbau Ges. m. b. H.
 Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.
 Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.
 Dichtung gerissener Wasserbauten.
 Abfangung sich setzender Gebäude.

Torkretierungen. 1887 Preßbetonpfähle.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft
 Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28
**Bau von Wasserleitungen,
 Installationen und Kanalisationen**

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn
 Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speise-
 wasser-Regler, Abdampf-Entöler,
 Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

KARL MOSER

Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei

Gegründet 1893. Wien, II., Ausstellungsstraße 17 Tel. 45-9-23.
Erzeugung von Stiegegeländern; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,
Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten. 1933
Kontrahent der Gemeinde Wien.

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Fiume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.



für 1753
Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. - Wien, I., Jordang. 9

Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, O.-Ö.

Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruch-
steine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren. 1767

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

Kaufet nur inländische Fittings

Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer 1905

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25

Tel. 80-5-10

Tel. 80-5-10

1890

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
stähle, Baustähle, verschleiß-
fester Hartstahl, Preß- u. Schmied-
stücke, Formgußstücke, Stahl-
bleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
steinabklopfer, Stampfer, Span-
tennier, Bohrhämmer usw.)

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE

Adolf Strauß, V., Margaretenzügel Nr. 45

Telephon: 56003.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben | Dolomitriesel für Spritzwurf und
und Körnungen. | Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputz in weiß, | Betonsand
grau und gelb. | Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs. 1781

Wiener Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telephon 66-5-70 Serie

Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau 1883

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Fernsprecher 10-2-30, 10-3-90

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien 1870

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoir jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

AFN
DER
**VERBREITETSTE
SCHNELL-LASTWAGEN**



ÖST. AUTOMOBIL-FABRIKS A.G.
VORM. "AUSTRIO-FIAT"

WEAK!
WIEN 300L.

VERKAUFSBÜRO:
KÄRNTNERING 15

1776 b



HUTTER & SCHRANTZ A. G.
SIEBWAREN- U. FILZTUCHFABRIKEN
Wien, VI. Bez., Windmühlg. 26
Drahtgeflechte, Einfriedungen,
Stacheldraht, Drahtgewebe usw.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1723

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 174

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und
Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft
nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße 187 1807

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Installationen,
Motoren, Generatoren und Transformatoren

Ingenieurbureaux in Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858. 1782b Fernruf 11-5-84.

ZIMMEREI WIENERBERG

HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten,
Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

„CULLINAN“ 1738

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63 1761

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

KUGELLAGER

der Marken
DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK

A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27

Telephon 43-1-22, 46-3-39

1822